



Postulat Nr. 333 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 2. November 2007

Tagesschule – vom Pilotprojekt zur Regelstruktur

Die Tagesschule ist in Luzern ein noch junges Schulangebot mit konstanter SchülerInnen-Betreuung. Die Tagesschule startete im Herbst 2005 als Pilotprojekt im Schulhaus Grenzhof. Nach eineinhalb Jahren wurde das Projekt evaluiert. Die Auswertung ergab positive Resultate. Die Tagesschule erhielt vor einem Jahr den Anerkennungspreis der kantonalen Fachstelle für externe Schulevaluation. Die Auswertung der beiden Projekte – „Schule+Betreuung“ und „Tagesschule“ – ist Voraussetzung für die weitere Planung des Fünfjahresziels C3.1 (Gesamtplanung 2006–2010) „Das umfassende Qualitätsmanagement für die Volksschule wird weiterentwickelt. Die Pilotprojekte Schulische Sozialarbeit, die Projekte Tagesschule und Schule+Betreuung sind ausgewertet und Folgeschritte eingeleitet...“

Die integrative Tagesschule bietet wertvolle pädagogische und methodische Möglichkeiten, die in herkömmlichen Unterrichtsformen nicht möglich sind. Sie ist ein Komplementärangebot zu den zeitlich flexibleren Betreuungsmodellen „Schule+Betreuung“, den „Horten“ und „Mittagstischen“, bei denen Eltern für ihre Kinder Angebote der Frühmorgen-Betreuung, Mittagessen im Hort oder am Mittagstisch, Aufgabenzeiten und/oder Freizeitkurse auswählen und gemäss ihrer familieneigenen Wochenplanung verbindlich anmelden. Die Tagesschule kommt mit ihrer kompakten Wochenstruktur jenen Familien entgegen, welche für ihre Kinder neben der Schule eine konstante Kinderbetreuung durch die gleichen Betreuungspersonen suchen. Für Familien mit Einzelkindern, Schüler, die einen verbindlichen Rahmen brauchen, Eltern mit langen Arbeitswegen oder einer hohen Pensenbelastung ist die Tagesschule ein optimales Modell.

Das Pilotprojekt Tagesschule hat die neue Zeitstruktur schrittweise als Schulversuch im ersten Jahr mit zwei, im zweiten Jahr mit drei Schulkassen eingeführt. Diese Organisation hat dazu geführt, dass die Klassen der Tagesschule in den ersten zwei Jahren eher geringe Schülerzahlen aufwiesen.

Die Tagesschule – anfänglich an der Peripherie der Stadt – rückt durch die Fusion Littau-Luzern ins Zentrum der beiden Gemeinwesen. Das Schulhaus Grenzhof liegt am Waldrand und verfügt über eine attraktive Infrastruktur für Freizeitaktivitäten rund ums Schulhaus der Tagesschule. Die Tagesschule ist mit dem Bus schnell und gut erreichbar. Heute sind Tages-

schul-Eltern und -Kinder vom Standort Schulhaus Grenzhof überzeugt, dies trotz des Schulweges, den die meisten Kinder morgens mit dem Bus zurücklegen.

Um Sicherheit und Konstanz für die Eltern zu gewährleisten, ist es jetzt Zeit, die Tagesschule Luzern aus der Pilotphase in die Regelstruktur überzuführen. Für Luzern als Stadt in Entwicklung ist es wichtig, die integrative Tagesschule neben flexibleren Angeboten anzubieten.

Wir bitten den Stadtrat, das Projekt der integrativen Tagesschule gleichberechtigt neben den flexiblen Angeboten „Schule+Betreuung“, „Horten“ und „Mittagstischen“ bereitzustellen und weiterzuführen.

Agatha Fausch Wespe, Edith Lanfranconi-Laube und Christa Stocker Odermatt
namens der G/JG-Fraktion